



Lieblicher Fisch mit exotischen Gewürzen

Dies ist ein portugiesisches Gericht mit indischen Gewürzen. Es schmeckt ganz ausgezeichnet und ist der kleinen Mühe in der Zubereitung wohl wert. Fischfilets werden mit Mehl beiderseits dick eingerieben und ca. 1 Stunde stehen gelassen. Inzwischen läßt man eine feingeschnittene mittelgroße Zwiebel, 1 zerdrückte Knoblauchzehe, ca. 1/4 Teelöffel Ingwer, ebensoviel zerstoßene Korianderkörner und etwas Fenchel in 1/4 Liter Wasser 1/4 Stunde kochen. Abgekühlt durchsieben. Unter fließendem kaltem Wasser wird jetzt der Fisch abgewaschen und getrocknet; man gibt nun den Fisch in die Bratpfanne, in der man eine Zwiebel in Olivenöl schon hellbraun gebraten hat. Auf beiden Seiten leicht anbraten lassen. Nun wird die vorher erwähnte Soße löffelweise dazugegossen, ferner das Gericht mit etwas Lorbeerblatt, Salz und Pfeffer gewürzt und der Fisch zugedeckt bei kleinster Hitze gar gedünstet. Vor dem Servieren 1 Eßl. Kapern und etwas Zitronensaft dazugeben. Sehr heiß mit körnigem Reis servieren.



Neue Bücher

Fauna und Flora der Adria. Ein systematischer Meeresführer für Biologen und Naturfreunde bearbeitet und herausgegeben von Doz. Dr. Rupert Riedl. 640 Seiten mit 2590 zum Teil farbigen Abbildungen im Text und zwei farbigen Vorsätzen. In Ganzleinen DM 58.—. Kartonierte Studienausgabe ohne Farbtafeln DM 46.—. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 1963.

Wir haben hier einen Meeresführer vor uns, der als erster die mannigfaltige Tier- und Pflanzenwelt der Adria in so ausführlicher Weise bringt. Dies wurde durch die Zu-

sammenarbeit einer größeren Anzahl von Fachleuten und langjährige praktische Erfahrungen erst ermöglicht. Das Buch ist darauf ausgerichtet nicht nur Einzelformen erkennen zu lassen, sondern auch die Stellung dieser im System aufzuzeigen und eine geordnete Übersicht zu vermitteln. Daß keine erschöpfende Darstellung aller vorkommenden Arten gebracht werden kann, ist verständlich, da mindestens etwa 6000 Arten in der Adria vorkommen, im Buch aber nur 1500 angeführt werden konnten. In der Auswahl ist besonders auf häufige und in der Folge auch auf große und auffällige Formen Rücksicht genommen worden. In den Kapiteleinleitungen ist die Zahl der in der Adria vorkommenden Arten, sowie die der im Buch behandelten angegeben. Der Bestimmungsschlüssel ist auf Leitzahlen aufgebaut. Trifft man auf eine nicht im Buch angeführte Art, so ist es doch möglich die Gattung oder die

Familie zu bestimmen. Das Buch ist in der Art eines Lehrbuches gegliedert und bietet in kurzen und prägnanten Sätzen in jedem Kapitel eine Übersicht über die Kennzeichen und die besonderen Baumerkmale jeder Gruppe, so daß sich auch der Laie ein treffendes Bild über diese machen kann. Weiters folgen Angaben über die Untersuchungs- und Präpariermethoden, den Artenumfang, das Vorkommen, das Sammeln, die Lebensweise, die Entwicklung und die einschlägige Fachliteratur. Man findet außerdem bei den Beschreibungen der einzelnen Arten näheres über ihre besonderen Kennzeichen, über ihr Vorkommen und ihren wirtschaftlichen Wert. Die zahlreichen Tafeln mit über 2500 Zeichnungen erlauben eine ausgezeichnete Kontrolle der Bestimmung. Jedem Artnamen sind die wichtigsten Synonyme und der Name in Deutsch, Italienisch und Kroatisch beigelegt, so daß der Laie sich die ihm unter Umständen schwerfallenden lateinischen Namen nicht zu merken braucht und sich auch mit der Küstenbevölkerung leichter über die in keinem Wörterbuch zu findenden Vulgarnamen verständigen kann. Am Ende des Buches befindet sich ein bebildertes Sachlexikon, das in anschaulicher Weise alle wichtigen Methoden für den Fang, die Aufsammlung, die Konservierung, die Präparation und die Begriffe der Lebensräume und deren Gliederung erläutert. Das Buch ist nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen aufgebaut, ist aber für den Laien durchaus zu handhaben. Es ist für jeden Interessierten, für Studenten, Biologen, Taucher, Fischer und Aquarienliebhaber ein ausgezeichnetes und wertvoller Führer an der Adria, wie er in dem Umfang bis jetzt nicht existiert hat. Für denjenigen, der gleich im Freien bestimmen will, empfiehlt es sich vielleicht die billigere Studiaausgabe zu kaufen, in der — abgesehen davon, daß der Einband nicht in Leinen ist — lediglich die acht Farbtafeln fehlen.

Dr. S.

Silberne Beute. Eine Auswahl zünftiger Anglergeschichten, Herausgegeben von Arnold Bacmeister. 1963. 160 Seiten, Glanzkaschierter Pappband, DM 9.80, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

36 Anglergeschichten — 26 Fischer und Autoren — ein weitgespannter Rahmen, in dem Bacmeister den gelungenen Versuch unternahm, alte und neue Erzählungen — aus alten Zeitschriften, aus neuen Büchern zusammenzustellen. Besinnliches, in dem das Angeln zur Nebensache wird, in dem das Erlebnis der allgewaltigen Natur im Bösen, wie im Guten, in der Heide, unter fernen Vulcanen oder in der Mangrove im Vordergrund steht; Spannendes Drillen des Fisches, bei dem die Leidenschaft des Fischers an der möglichst „sportgerechten“ Erlegung des Schuppenwildes nach allen Regeln der Kunst zur Geltung kommt, etwa daran, an möglichst feinem Zeug möglichst große Fische zu fangen oder Riesenfische zu erbeuten, die man anschließend wieder ihrem Element übergeben muß, weil sie ungenießbar sind, aber deren Fang zu einem lebensgefährlichen, erregenden Abenteuer wird. Bei anderen leuchtet die Urlust des Beutemachens durch die Erzählung, auch vielleicht in dem Kapitel „Erstes Erleben“ wo diese, als eine der wichtigsten Gründe da steht für den Beginn so mancher großen Fischerleidenschaft. Es ist schwer zu sagen, welche Erzählungen die schönsten sind, die eigene Stimmung, das eigene Erleben, die eigene Richtung des Fischens machen dabei zu viel aus, wechseln auch dazu. Namen zu nennen wäre hier fast ungerecht, alle aufzuzählen unmöglich, aber es ist doch wunderbar, Männer wie Cronin, Löns, Ritz, Mitchell, Heintz, Lidman — um nur Beispiele zu nennen, ihre Erlebnisse in der ganzen Welt erzählen zu hören. Ein wunderschönes Buch für den Fischer zu Weihnachten! Dr. H.

J. R. Norman und F. C. Fraser: **Riesenfische und Delphine.** Ein Taschenbuch für Biologen, Sport- und Berufsfischer und für Naturfreunde. Aus dem Englischen bearbeitet und übersetzt v. Dr. G. Krefft und Dr. K. Schubert, Hamburg. Paul Parey Verlag, Hamburg und Berlin.

Seit dem Jahre 1937, als dieses Taschenbuch erschien, stellte es praktisch das einzige praktische Werk dar, das Biologen, Fischer und Naturfreunde über die großen Meereswirbeltiere informierte. Im letzten Jahrhundert nahm nun die Meeresforschung einen unge-

heuren Aufschwung und naturgemäß wuchs dabei auch das Verlangen, das bisherige Standardwerk auf den neuesten wissenschaftlichen Stand in der Systematik, Verbreitung, Nahrungs- und Fortpflanzungsbiologie gebracht zu erhalten. So sind nicht nur die neuesten Forschungen, sondern auch die Neufassung der zoologischen Namensgebung (aus dem Jahre 1958), ferner Bilder und eine geologische Zeittafel, aus der das erdgeschichtliche Alter der besprochenen Fischgruppen und Wale, sowie eine praktische Namensvergleichstafel der Tiere mit in die Neuauflage eingearbeitet worden.

Bei den Fischen wurden die Arten über 1,80 m und solche, die immer in der Nähe dieser Großfische zu finden sind (Pilotfische, etc.) aufgenommen. Bei den Walen war zwar eine Mindestgröße zur Aufnahme nicht erforderlich, jedoch wird über Fang und Produktion ausführlicher berichtet.

Freilich ist es praktisch nicht möglich, Bestimmungen auf größere Entfernungen — z. B. vom Schiff aus — vorzunehmen, das Tier muß wohl oder übel bereits gefangen worden sein. Wohltuend fällt auch auf, daß kein trockenes Biologielehr- oder Bestimmungsbuch, sondern ein lebendig geschriebenes und durch Fanggeschichten und örtliche Begebenheiten aufgelockertes Werk vor uns liegt und uns die Meeresbiologie wieder ein Stück näher bringt.

Dr. H.

Hubertus-Jagdkalender 1964. **Taschenbuch für Jäger und Fischer.** Hubertus-Verlag, Wien XV Hütteldorferstraße 26. Bei Bestellung über den Verlag S 40.—.

In gleicher Ausstattung, aber mit auf den neuesten Stand gebrachten Inhalt liegt uns wieder der treue Begleiter für Jagd und Fischerei vor. Gesetzliche Vorschriften, Brittelmaße, Schonzeiten, Schußzeiten und Tabellen für die Trophäenbewertung nebst Aufsätzen über Trophäenbehandlung, Altersbestimmung, Wildkrankheiten, Wildernährung und -schadensforschung ergänzen diesen praktischen Kalender aufs beste.

Dr. H.

Fisch und Fang — **Taschenkalender 1964.** Merk- und Nachschlagebuch für den Angler. Hrsgg. Dr. H. Colas. 1. Jahrgang, 228 Seiten, Kalendarium, Bleistift, Taschenformat, Flexibler Plastikeinband, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin. DM 4.80.

Dieser neue Taschenkalender für Fischer ist als überaus praktisch zu bezeichnen; für Eintragungen der Fänge im Taschenkalendarium sind die Samstage und Sonntage besonders groß gehalten. Die Angaben der Schonzeiten und -maße sind, da sie für die deutschen Bundesländer gelten, nur bedingt brauchbar, während die Laich- und Fangzeiten auch für unser Gebiet gelten können; praktisch ist eine Längen-Gewichtsskala für verschiedene Fischarten und — für den Urlaub — eine Tabelle der Fischnamen, auch mundartliche. Aufsätze über Besatzanleitung für Seen und Flüsse, Köder, Maßnahmen bei Fischsterben, Fische in den Jahreszeiten, Gerätereperaturen, Urlaub, eine Knotentafel u. v. a. machen diesen Kalender zu einem wertvollen Begleiter bei der Fischwaid. Dr. H.

Fisch und Fang — **Kalender 1964.** Ein Abreißkalender auf Kunstdruckpapier, 64 Blatt, großformatige Drucke nach ausgesuchten Fotografien, Format 15,5 x 22,5 cm, zum Aufhängen und Aufstellen, DM 4.80, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Auch der dritte Kalender des Verlages bringt wieder hervorragendes Bildmaterial, farbig und schwarz-weiß — für jede Jahreszeit das richtige Motiv und die wunderbare Stimmung des Anglers zeigend. Sehr angenehm die täglichen Sonnen- und Mondauf- und -untergänge, sowie die besten Beißzeiten. Dieser Kalender gehört in jedes Anglerheim und in jede Fischerhütte. Dr. H.

Dr Karl Müller: **Flottningens inverkan pa fisket.** (Einfluß der Flößerei auf Fische). Herausgegeben von Dr. Müller und dem Svenska Flottledsförbundet (Schwed. Flößerverband) 1962. (Schwedisch).

In Skandinavien bildet der Transport der riesigen Holzmengen immer noch ein großes Problem — in Ländern mit großen Flußsystemen und unzureichenden Straßenverbindungen

werden die Stämme, wie früher auch bei uns, dem billigen Transportmittel Wasser anvertraut. Allerdings müssen auch die verschiedenen Gerinne unter Aufwand beträchtlicher Mittel besonders dafür hergerichtet werden; Wasserbauten und Regulierungen sind dazu notwendig. Selbstverständlich ist die Fischerei durch diese Maßnahmen beeinträchtigt und Müller untersuchte durch 10 Jahre diese Einflüsse: Verunreinigungen durch Rinden, Aufstauen von Seen, Wanderwege der Zugfische, Regulierungen. Jahrelange, umfangreiche, genaue Untersuchungen geben Müller die Möglichkeit, genaue Anweisungen z. B. für die Regulierungsunternehmungen zu geben, damit der Schaden für die Fischerei möglichst gering bleiben kann: Einsatz der technischen Hilfsmittel, Anlage von Schutzbauten, Linienführung der Gerinne, Anlage von Fischunterständen, die sehr wichtig sind, um den Fischen Unterschlupf zu gewähren, wenn der verstärkte Wasserschwall mit den Stämmen ankommt. Praktische Zeichnungen ergänzen

die Ausführungen, die auch für Wasserbauer und Regulierungsunternehmungen unserer Breiten manche Anregung geben könnten.

Dr. H.

Erwin Staub jr.: **Farbatlas der Sportfische.** 77 Seiten, 35 Farbtafeln, glanzkaschierter Pappeinband, 18 x 10.4cm, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1963.

Wieder haben wir ein kleines, praktisches Fischbestimmungsbuch für Fischer vor uns. 26 Süßwasser- und 9 Meeresfische werden darin jeweils kurz beschrieben, wozu die jeweils nebenstehende Farbtafel eine gute Ergänzung liefert. Außer allgemeinem und der speziellen Kennzeichnung, sowie Größe und Gewicht sind noch der Fang angegeben; Für jede Art ist in einem kleinen Schema Laich und Fangzeit angegeben; auch fremdsprachliche Bezeichnungen für englisch, französisch, holländisch, norwegisch und dänisch sind angegeben, wengleich sich hiebei manchmal Fehler eingeschlichen haben.

Dr.H.

SPORTFISCHEREIVEREIN FÜR WIEN UND N.Ö.

vergift noch einige Jahreslizenzen für bestbesetzte Salmoniden-Gewässer (Bach-Regenbogenforellen, Bachsaiblinge). Tageskarten für gutes Regenbogenforellen-Revier bis 14. Februar. Möglichkeiten für Tageskarten auch an anderen Gewässern (Hecht, Schill, Karpfen).

Auskunft bei:

Obmann Norbert EIPELTAUER, Wien 4., Kühnplatz 3


TAGGER
Forellenfutter

Bis zu 1 kg Zuwachs mit 1,5 kg Forellenfutter
arbeitsparend, wirtschaftlich, gesundheitsfördernd
In führenden Zuchtanstalten praktisch bewährt. Prospekte bei:

HANS TAGGER & Co., Kraftfutterwerk GRAZ, Puchstraße 17

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Hensen Jens

Artikel/Article: [Neue Bücher 174-177](#)